

## Pressemitteilung

Frankfurt/Wiesbaden im Januar 2008

# Faszinierende Filmwelten aus dem Osten

**goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films vom 09. bis 15. April 2008 in Wiesbaden / Symposium über Dokumentarfilme aus dem ehemaligen Jugoslawien als Spiegel der nationalen Identitätssuche / Hommage an den „Magier mit drei Vaterländern“ Sergej Paradžanov / Benedek Fliegau im Porträt / Neuer Dokumentarfilmpreis der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“**

Das Festival wächst mit der Dynamik des Films in der Region: Mehr als 150 Spiel- und Dokumentarfilme aus bis zu 20 Ländern werden an 7 Festivaltagen in Anwesenheit von Regisseuren und Produzenten gezeigt und geben Einblick in das lebendige Filmschaffen in Mittel- und Osteuropa. Diskussionsforen und ein umfangreiches Rahmenprogramm laden zum Entdecken der Region ein. Zum ersten Mal wiederholt das Kino des Deutschen Filmmuseums in Frankfurt während des Festivals ausgewählte Filme aus dem Programm.

10 Spielfilme und 6 Dokumentarfilme konkurrieren im **Wettbewerb** um Preise von insgesamt 29.500 €. Neu und herausragend ist in diesem Jahr der von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ geförderte und mit 10.000 Euro dotierte **Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“**. Mit dem Preis werden Regisseure gewürdigt, die sich kritisch und konstruktiv mit gesellschaftlichen Entwicklungen in ihren Ländern auseinandersetzen und Zukunftsperspektiven aufzeigen. Ausgezeichnet werden Filmemacher aus Mittel- und Osteuropa sowie - neu bei goEast - auch aus Israel und Deutschland. Der Škoda-Preis für den besten Film, „**Die Goldene Lilie**“ (10.000 €), wird von Škoda Auto Deutschland gestiftet, die Stadt Wiesbaden vergibt den **Preis für Beste Regie** (7.500 €), das Auswärtige Amt einen **Preis für kulturelle Vielfalt** (2.000 €). Hauptförderer des vom Deutschen Filminstitut – DIF veranstalteten Festivals sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Stadt Wiesbaden.

Den filmischen Nachwuchs fördern und Netzwerke stärken sind wesentliche Ziele von goEast: Zum zweiten Mal verleiht die Robert Bosch Stiftung im Rahmen von goEast ihren **Filmförderpreis** für Koproduktionen von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Ländern Ost- und Südosteuropas. Der Förderpreis unterstützt mit insgesamt bis zu 210.000 € die Realisierung von Filmprojekten in den Kategorien Kurzspielfilm, Dokumentation und Animation. Gleichzeitig intensiviert die Robert Bosch Stiftung ihre Zusammenarbeit mit goEast und fördert neben den Workshops der „goEast Young Professionals“ zum ersten Mal eine **Projektbörse für junge Filmschaffende** aus Ost und West.

An Filmstudierende aus Prag, Warschau, Potsdam, dem Rhein-Main-Gebiet und Kassel werden die von der BHF-BANK-Stiftung ausgelobten Preise des **goEast-Hochschulwettbewerbs** in den Kategorien Animation-/Experimentalfilm, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm (jeweils 1.000 €) verliehen. Einen mit 1.500 € dotierten Förderpreis erhält der beste Kurzfilm einer ausländischen Hochschule im Programm von goEast.

Dem „Magier mit drei Vaterländern“ **Sergej Paradžanov** widmet goEast 2008 eine **Hommage**. In Georgien als Sohn armenischer Eltern geboren und in der Ukraine künstlerische Inspiration schöpfend wurde Paradžanov zu einem der bedeutendsten Filmemacher, den die Sowjetunion hervor brachte – und gleichzeitig zum Strafgefangenen ihrer Diktatur. goEast stellt das einzigartige Schaffen des 1990 verstorbenen Regisseurs und Künstlers vor und zeigt **DIE FARBE DES GRANATAPFELS** (UdSSR 1969), ein Kunstfilm von überwältigender Schönheit und mitreißendem Surrealismus, **SCHATTEN VERGESSENER**

AHNEN (UdSSR 1964), DIE LEGENDE VON SURAM FORTRESS (UdSSR 1985) und ASHIK-KERIB (UdSSR 1988).

In der Sektion **Porträt**, die Regisseure aus der Generation des Umbruchs in Mittel- und Osteuropa vorstellt, präsentiert das Festival eine Werkschau des jungen ungarischen Filmemachers **Benedek Fliegau**. 2003 gewann Fliegau mit seinem Debüt RENGETEG / WILDNIS den Wolfgang-Staudte-Preis der Berlinale und 2004 für seinen zweiten Spielfilm DEALER bei goEast den Preis für die Beste Regie.

Auf der Suche nach der eigenen Identität und geprägt durch die Traumata der Kriegserlebnisse befinden sich die Nachfolgestaaten des einstigen Jugoslawiens im komplizierten Prozess des „nation (re-)building“. Die filmische Dokumentation dieser Entwicklung seit den 90er Jahren ist 2008 Schwerpunktthema des **goEast-Symposiums** vom 10. bis 12. April 2008. Vorträge und Diskussionen mit Gästen aus Südosteuropa und Deutschland werden von einer umfangreichen Reihe in Deutschland wenig bekannter Filmdokumente begleitet.

Trotz zunehmend internationaler Erfolge finden osteuropäische Filme noch immer zu selten den Weg zum Publikum. In Kooperation mit dem Verlag absolut MEDIEN und der Frankfurter Rundschau als Medienpartner gibt goEast zum Festival 2008 die erste **goEast-Edition** der bemerkenswertesten Filme des gegenwärtigen und klassischen osteuropäischen Kinos auf DVD heraus, darunter die goEast-Preisträger DEALER (Ungarn 2004, Regie: Benedek Fliegau) und KLOPKA – DIE FALLE (Serbien/Deutschland/ Ungarn 2007, Regie: Srdan Golubović).

**Pressekontakt:**

Natalie Kronast  
Telefon: 069 / 961 220 655  
Mail: kronast@filmfestival-goeast.de

Julia Hoscislowski (Assistenz)  
Telefon: 069 / 961 220 656  
Mail: presse@filmfestival-goeast.de

**Veranstalter:**

Deutsches Filminstitut – DIF  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

Mail: info@filmfestival-goeast.de  
Internet: www.filmfestival-goeast.de